

Presse-Information

BASF fokussiert Pharmawirkstoffgeschäft auf Kernkompetenzen

- **Verkauf von Auftragssynthese und Teilen aktiver Pharmawirkstoffe an Siegfried Holding AG geplant**
- **Ibuprofen, Omega-3 Fettsäuren und Polyethylenglycol bleiben Kernprodukte im BASF-Portfolio**
- **Angestrebte Transaktion umfasst Produktionsstandorte in Minden/Deutschland, Evionnaz/Schweiz und Saint-Vulbas/Frankreich**

BASF plant ihr Geschäft Pharma Ingredients & Services innerhalb ihres Unternehmensbereichs Nutrition & Health auf ihre Kernkompetenz mit Pharma-Hilfsstoffen zu fokussieren. Im Zuge der Umsetzung dieser Entscheidung beabsichtigt BASF, ihre kunden-spezifische Auftragssynthese (Custom Synthesis) und Teile ihres gegenwärtigen Portfolios pharmazeutischer Wirkstoffe (API) an Siegfried Holding AG zu veräußern. Dazu gehören pharmazeutische Wirkstoffe wie Ephedrin, Pseudoephedrin und Koffein. Die führende BASF-Produktpalette an Hilfsstoffen für die pharmazeutische Industrie und ausgewählte pharmazeutische Wirkstoffe wie Ibuprofen, Omega-3 Fettsäuren und Polyethylenglycol (PEG), bei denen das Unternehmen Marktführer ist, bleiben weiterhin Teil des Produktportfolios der BASF.

Voraussetzung für die angestrebte Devestition ist der erfolgreiche Abschluss von Verfahren, die durch das geltende Recht vorgegeben sind, diese beinhalten Gespräche mit Arbeitnehmervertretungen sowie die Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

7. Mai 2015
P208/15

Wirtschaftspresse:
Thomas Nonnast
Telefon: +49 30 206 295 034
thomas.nonnast@basf.com

Fachpresse:
Silke Christiansen
Telefon: +49 621 60-76557
silke.christiansen@basf.com

Andres Christian Orthofer
Telefon: +49 621 60-20173
andres-christian.orthofer@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 60-0
<http://www.basf.com>
Media Relations
Telefon: +49 621 60-20916
Telefax: +49 621 60-92693
presse.kontakt@basf.com

Die Transaktion umfasst die Veräußerung der BASF-Produktionsstandorte in Minden/Deutschland, Evionnaz/Schweiz und Saint-Vulbas/Frankreich. Der Unternehmenswert liegt bei rund 270 Millionen €. Weltweit sind von der Transaktion rund 850 Stellen betroffen. BASF und Siegfried streben einen Übertritt aller betroffenen Mitarbeiter zum Käufer an.

„Das hochqualifizierte BASF-Mitarbeiter-Team sowie die wettbewerbsfähigen Produktionsbetriebe für pharmazeutische Wirkstoffe und kundenspezifische Auftragssynthese ermöglichen dem neuen Eigner eine starke Marktposition und stellen einen zusätzlichen Wert dar“, sagte Michael Heinz, Mitglied des Vorstands, BASF SE und verantwortlich für das Performance Products Segment, zu dem der Unternehmensbereich Nutrition & Health gehört. In diesem Segment bündelt BASF Geschäfte mit Chemikalien, die die Eigenschaften vieler verschiedener Endverbraucher-Produkte verbessern. „Dieser Schritt entspricht unserer Strategie eines aktiven Portfolio-Managements und wird den Fokus des Segments Performance Products weiter auf Wachstum und margenstarke Kerngeschäfte richten“, sagte Heinz.

„Mit dieser Devestition fokussieren wir unser Portfolio auf strategische Wachstumsbereiche in der pharmazeutischen Industrie“, sagte Saori Dubourg, Leiterin des Unternehmensbereichs Nutrition & Health.

Siegfried CEO Dr. Rudolf Hanko: „Mit dieser Übernahme wird Siegfried die kritische Größe haben, um im Zuliefermarkt für die Pharmaindustrie als breit aufgestellter Anbieter eine führende Rolle zu spielen. Die Vorzeichen für Siegfried stehen auf Wachstum.“

BASF ist ein führender Anbieter und Innovator von Hilfsstoffen für die pharmazeutische Industrie. Das vornehmliche Ziel der BASF ist es, während der Übergangsphase eine qualitativ hochwertige und verlässliche Belieferung der Kunden sicherzustellen. BASF wird

während der Übergangsphase Dienstleistungen erbringen, die Kunden und Mitarbeitern einen möglichst naht- und reibungslosen Übergang ermöglichen.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.